

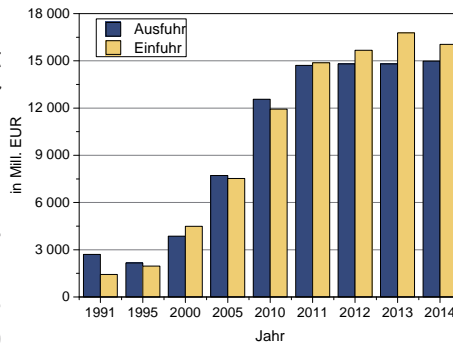


### Sachsen-Anhalt agiert im Außenhandel erfolgreich auf den Weltmärkten

Der Außenhandel hat sich in Sachsen-Anhalt in den zurückliegenden Jahren zu einem bedeutenden Konjunkturfaktor entwickelt. Viele Unternehmen des Landes arbeiten erfolgreich auf den Weltmärkten. Sachsen-Anhalt ist als internationaler Handelspartner gefragt.

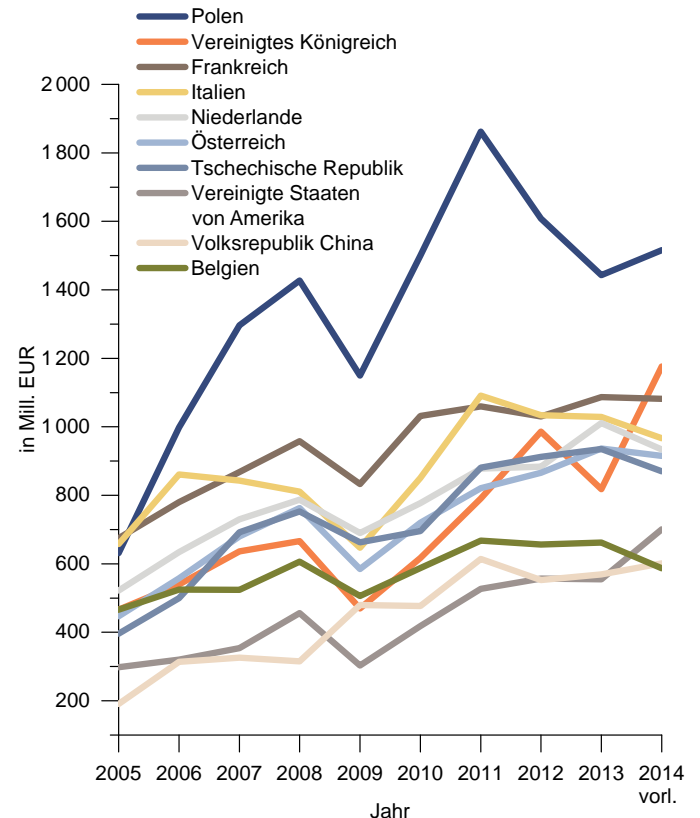
Eine rasante Entwicklung gab es in den zurückliegenden Jahren sowohl bei der Ausfuhr als auch bei der Einfuhr von Waren. Im Jahr 2014 exportierten die Unternehmen Sachsens Waren im Wert von 15,0 Milliarden Euro. Das Exportvolumen erreichte damit fast das Vierfache des Wertes aus dem Jahr 2000. Seit Mitte der 90er Jahre gab es mit wenigen Ausnahmen einen stetigen jährlichen Zuwachs. Nachdem die

Entwicklung der Ausfuhr über viele Jahre zweistellige jährliche Zuwachsraten erreichte, hat sich das Wachstumstempo seit dem Jahr 2012 jedoch verringert. Im Jahr 2014 lag das Exportvolumen um 1,2 Prozent über dem Niveau von 2013. Der Wert der nach Sachsen-Anhalt eingeführten Waren sank im Jahr 2014 nach vielen Jahren Zuwachses um 4,4 Prozent auf 16,0 Milliarden Euro. Seit der Jahrtausendwende hat sich das Einfuhrvolumen um mehr als das Dreieinhalbfache erhöht. Die Ermittlung eines Außenhandelssaldos für Bundesländer ist aus erhebungstechnischen Gründen nicht möglich, da die Ausfuhr nur als Spezialhandel und die Einfuhr nur als Generalhandel dargestellt werden kann.

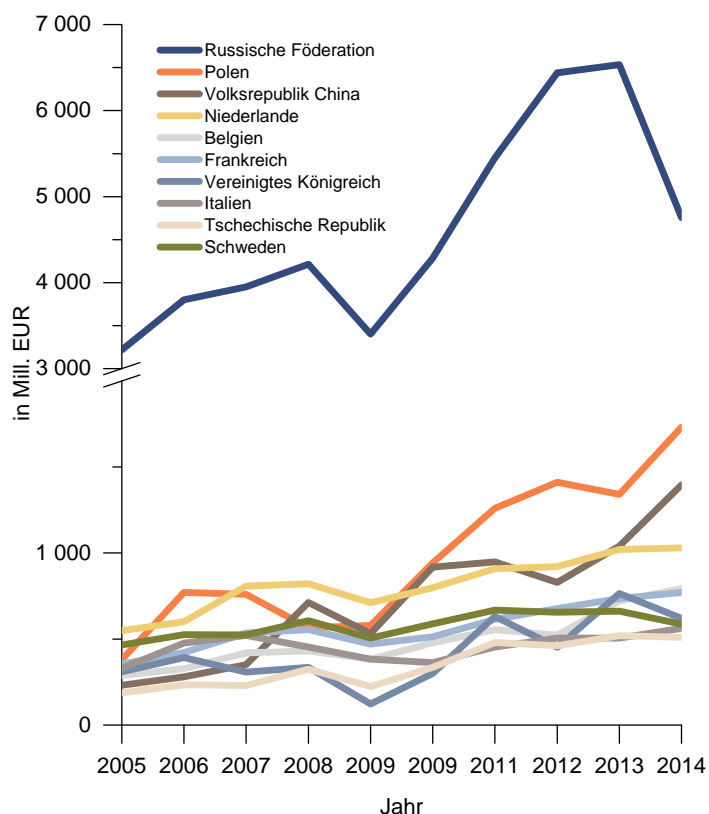


### Die bedeutendsten Ausfuhrpartner Sachsens-Anhalts

Bedeutendster Exportpartner für die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt ist seit vielen Jahren Polen. Im Jahr 2014 wurden Waren im Wert von 1,5 Milliarden Euro nach Polen exportiert. Seit 2010 lag das jährliche Exportvolumen hier durchgängig über 1,4 Milliarden Euro, bisheriger Spitzenwert waren Ausfuhren über knapp 1,9 Milliarden Euro im Jahr 2011. Waren im Wert von jährlich mehr als 1 Milliarde Euro wurden in den zurückliegenden Jahren auch in das Vereinigte Königreich, nach Frankreich, Italien und in die Niederlande ausgeführt. Zur Liste der 10 bedeutendsten Exportpartner Sachsens-Anhalts (Stand 2014) zählen ebenfalls Österreich, die Tschechische Republik, die Vereinigten Staaten von Amerika, die Volksrepublik China und Belgien. Damit befinden sich wichtige ausländische Absatzmärkte nicht nur in Mitteleuropa, sondern auch in Amerika und Asien. Die Ausfuhr in die zehn genannten Staaten repräsentiert seit vielen Jahren knapp zwei Drittel der Gesamtausfuhren Sachsens-Anhalts. Insgesamt führte Sachsen-Anhalt im Jahr 2014 Waren in fast 200 Länder der Erde aus.



## Die bedeutendsten Einfuhrpartner Sachsen-Anhalts



Sachsen-Anhalts mit Abstand bedeutendstes Lieferland ist seit vielen Jahren die Russische Föderation. Im Jahr 2014 wurden Waren im Wert von 4,8 Milliarden Euro aus der Russischen Föderation importiert. Das jährliche Importvolumen lag hier in den letzten zehn Jahren permanent über 3 Milliarden Euro, seit 2010 über 4 Milliarden Euro. Bisheriger Spitzenwert der Importe aus der Russischen Föderation waren 6,5 Milliarden Euro im Jahr 2013. Umfangreiche Warenlieferungen im Wert von mehr als 1 Milliarde Euro jährlich wurden ebenfalls aus Polen, der Volksrepublik China und den Niederlanden nach Sachsen-Anhalt eingeführt. Zur Liste der 10 bedeutendsten Importpartner zählen weiterhin Belgien, Frankreich, das Vereinigte Königreich, Italien, die Tschechische Republik und Schweden. Die Warenlieferungen aus den zehn genannten Lieferländern mit Schwerpunkt auf dem europäischen Markt repräsentieren rund 80 Prozent der Gesamtimporte Sachsen-Anhalts. Hervorzuheben ist die Entwicklung der Importe aus dem asiatischen Raum. Während sich in den letzten zehn Jahren das Importvolumen Sachsen-Anhalts insgesamt verdoppelte, erhöhten sich die Importe aus Asien um mehr als das Vierfache. Insgesamt wurden im Jahr 2014 Waren aus rund 150 Ländern der Erde nach Sachsen-Anhalt eingeführt.

## Bedeutende Exportgüter Sachsen-Anhalts

Mit einem Anteil von rund 70 Prozent (10,6 Milliarden Euro 2014) an den Gesamtausfuhren werden durch Sachsen-Anhalts Unternehmen überwiegend Fertigwaren (Vor- und Enderzeugnisse als Teilmenge der Erzeugnisse der Gewerblichen Wirtschaft) exportiert. An vorderster Stelle stehen mit 1,6 Milliarden Euro im Jahr 2014 Kunststoffe. Hauptabnehmer dieser Erzeugnisse waren neben vielen anderen Polen, Italien und Österreich. Kunststoffe bildeten in den vergangenen zehn Jahren permanent das bedeutendste Exportgut mit einem Anteil an Sachsen-Anhalts Ausfuhren von rund 10 Prozent. Mit einem Wertumfang von 1,4 Milliarden Euro im Jahr 2014 wurden fast ebenso viele Pharma-

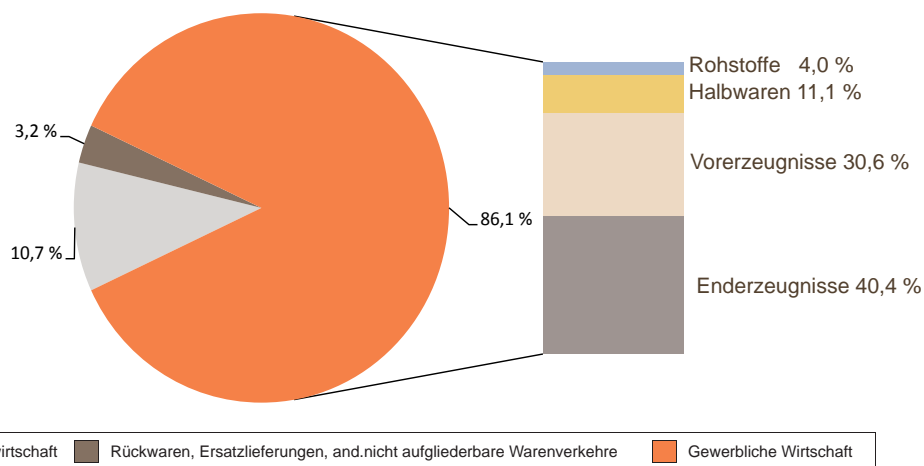
zeutische Erzeugnisse exportiert. Hauptabnehmer waren hier das Vereinigte Königreich, die Vereinigten Staaten von Amerika und Frankreich. Insgesamt wurden Pharmazeutische Erzeugnisse aus Sachsen-Anhalt in 117 Staaten ausgeführt. Der Export von Pharmazeutischen Erzeugnissen hat sich in den zurückliegenden zehn Jahren verfünffacht. Weitere wichtige Exportgüter waren Chemische Vorerzeugnisse a.n.g. (0,8 Milliarden Euro), Waren aus Kunststoffen sowie Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen (jeweils 0,7 Milliarden Euro) und Mineralölerzeugnisse (0,6 Milliarden Euro). Der Export von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft spielt gegenüber denen der Gewerblichen Wirtschaft mit einem

Wichtigste Exportgüter Sachsen-Anhalts (Stand 2014 vorl.) in Mill. EUR

Warenuntergruppe	2005	2010	2012	2014
Kunststoffe	1 059	1 312	1 533	1 595
Pharmazeutische Erzeugnisse	290	833	1 429	1 479
Chemische Vorerzeugnisse andere nicht genannte	486	853	817	791
Waren aus Kunststoffen	346	575	711	736
Halberzeugnisse aus Kupfer und Kupferlegierungen	384	819	876	721
Mineralölerzeugnisse	332	672	736	630

Anteil von seit Jahren um zehn Prozent eine untergeordnete Rolle. Im Jahr 2014 wurden Güter der Ernährungswirtschaft im Wertumfang von 1,6 Milliarden Euro exportiert. Wichtige Güter waren neben vielen anderen Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide, andere Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs sowie Fleisch und Fleischwaren.

**Ausfuhr nach Warengruppen im Jahr 2014 vorläufig**

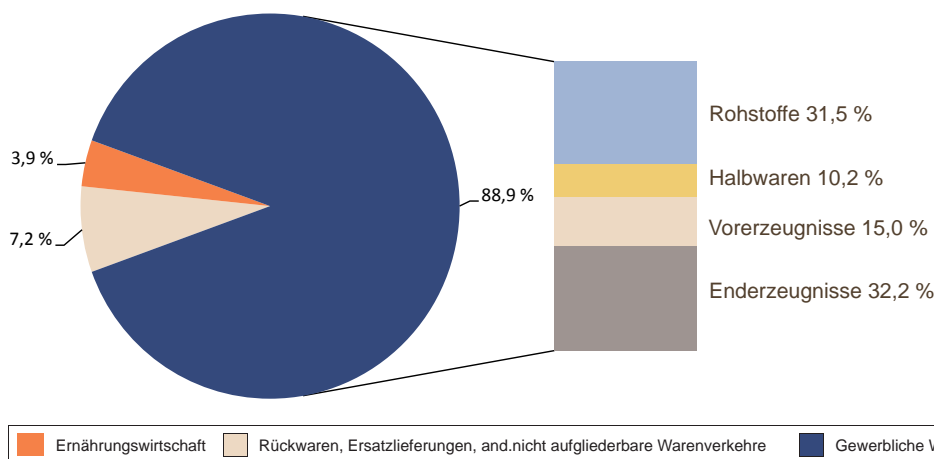


### Bedeutende Importgüter Sachsen-Anhalts

Auch im Bereich der Einfuhr wurden im Jahr 2014 mit 14,3 Milliarden Euro bzw. einem Anteil von knapp 90 Prozent überwiegend Güter der Gewerblichen Wirtschaft importiert. Neben dem Import von Fertigwaren (7,6 Milliarden Euro) spielt hier auch die Einfuhr von Rohstoffen (5,1 Milliarden Euro) eine bedeutende Rolle. Die Importe von Erdöl und Erdgas nach Sachsen-Anhalt nehmen seit vielen Jahren die Spitzenposition im Vergleich der Importgüter ein. Im Jahr 2014 wurden Erdöl und Erdgas im Wertumfang von 4,9 Milliarden

Euro importiert, hauptsächlich aus der Russischen Föderation. Pharmazeutische Erzeugnisse wurden 2014 im Wert von 1,1 Milliarden Euro eingeführt, Handelspartner waren hier vorrangig Frankreich, Schweden, das Vereinigte Königreich und die Türkei. Die Importe von Erzeugnissen dieser Warenuntergruppe haben besonders seit dem Jahr 2011 an Bedeutung gewonnen. Chemische Vorerzeugnisse a.n.g. sowie Kupfer und Kupferlegierungen wurden 2014 für jeweils 0,7 Milliarden Euro importiert. Eine rasante Entwicklung in den Jahren 2013 und 2014 ließ die Importe von nachrichtentechnischen Geräten auf ein Volumen von 0,8 Milliarden Euro ansteigen. Haupthandelspartner ist hier die Volksrepublik China. Im Bereich der Ernährungswirtschaft sind die bedeutendsten Importgüter Weizen, Ölfrüchte und Eier, Eiweiß, Eigelb.

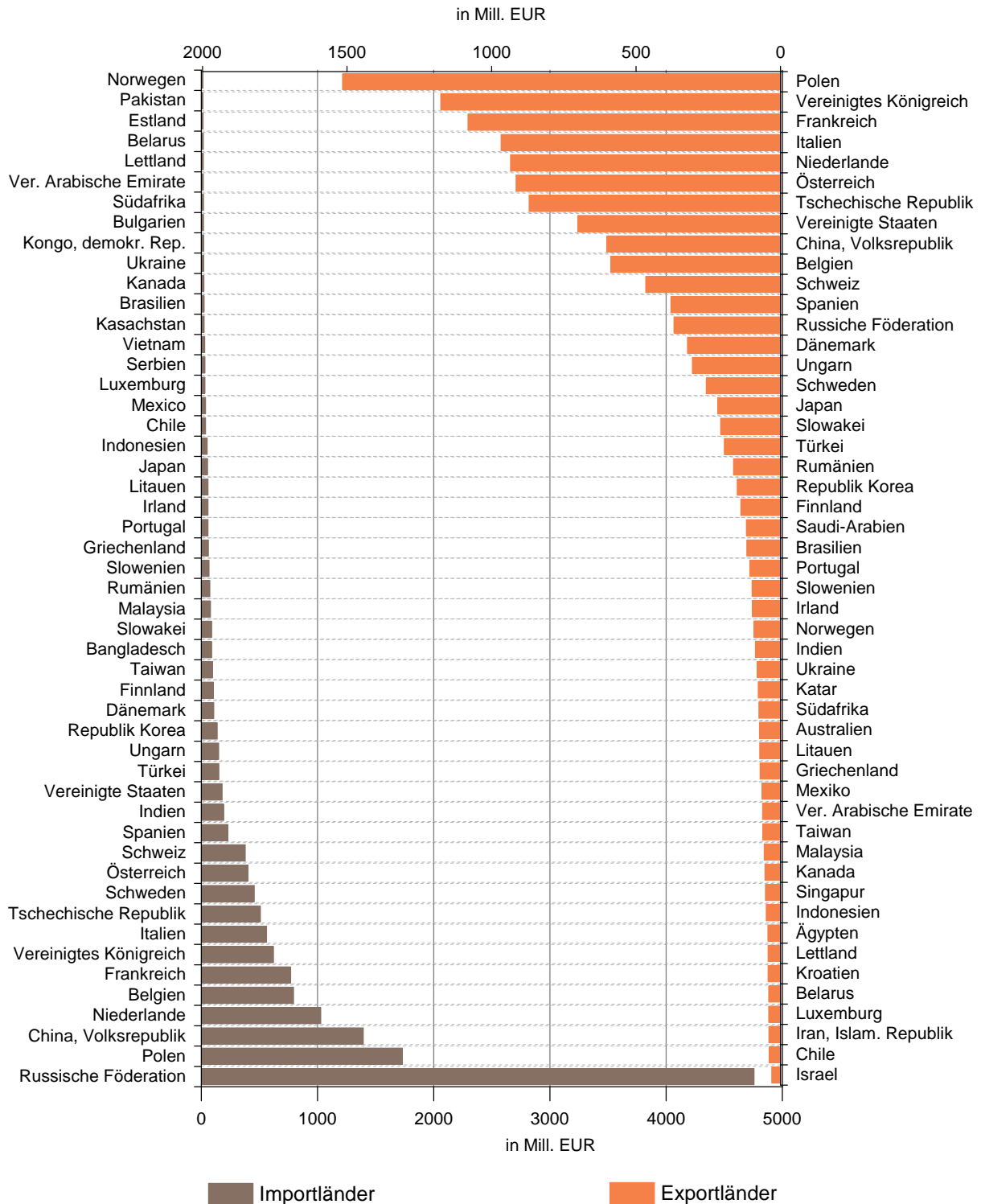
**Einfuhr nach Warengruppen im Jahr 2014 vorläufig**



### Wichtigste Importgüter Sachsen-Anhalts (Stand 2014 vorl.) in Mill. EUR

Warenuntergruppe	2005	2010	2012	2014
Erdöl und Erdgas	3 109	4 447	6 463	4 910
Pharmazeutische Erzeugnisse	151	441	1 035	1 114
Nachrichtentechnische Geräte	6	10	25	817
Chemische Vorerzeugnisse andere nicht genannte	523	859	755	738
Kupfer und Kupferlegierungen	393	645	827	737
Kunststoffe	186	325	410	534

Die wichtigsten 50 Import- und Exportländer im Außenhandel Sachsen-Anhalts (Stand 2014 vorl.)



Impressum: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
 Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
 06012 Halle (Saale) Postfach 20 11 56

Telefon 0345 2318 -777/ -715/ -716  
 E-Mail info@stala.mi.sachsen-anhalt.de  
 Internet www.statistik.sachsen-anhalt.de



Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.